

SPERRFRIST: 10. Februar 2009, 11:00 Uhr

Investment-Information



Bundesverband Investment
und Asset Management e.V.

BVI-Jahresbilanz 2008: Dezemberabsatz mit Lichtblick nach Rückflüssen im Herbst

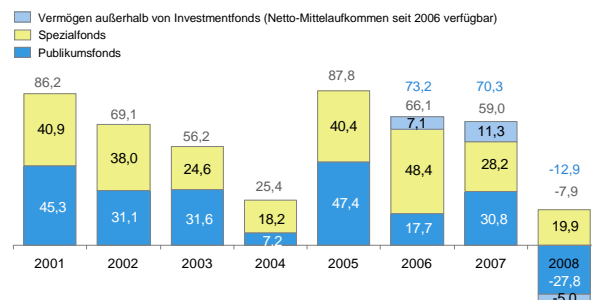
Aktien-, Misch- und Offene Immobilien- fonds im Dezember mit Schlusspurt

BVI-Präsident: Spezialfonds sind starkes Standbein im Fondsgeschäft

Frankfurt am Main, 10. Februar 2009. Die deutsche Investmentbranche blickt auf ein dramatisches Jahr 2008 zurück. Konnten die Kapitalanlagegesellschaften bei Spezialfonds neue Mittel im Umfang von 19,9 Mrd. Euro einsammeln, so verbuchten sie bei Publikumsfonds einen Netto-Abfluss von 27,8 Mrd. Euro. Im Rahmen der diskretionären Vermögensverwaltung, die die Branche außerhalb von Investmentfonds managt, flossen unter dem Strich 5,0 Mrd. Euro ab. „Von Januar bis August hatten wir bei Publikumsfonds einen Netto-Zufluss von fast 24 Mrd. Euro erhalten. Das änderte sich ab Mitte September, als die Finanzkrise eskalierte“, sagte Dr. Wolfgang Mansfeld, Präsident des BVI Bundesverband Investment und Asset Management anlässlich der Jahrespressekonferenz des Verbands in Frankfurt am Main.

Bei Publikumsfonds standen insbesondere Geldmarktfonds und geldmarktnahe Rentenfonds auf der Verkaufsliste. Die Ende September 2008 angekündigten Pläne zur Verschärfung der Besteuerung von steueroptimierten Geldmarktfonds führten im Oktober zu Mittelabflüssen von knapp 16 Mrd. Euro. Zudem gaben in panikartiger Unsicherheit befindliche Anleger nach der Garantieerklärung der Bundesregierung für Bankeinla-

Branchenjahrgang 2008 durch Oktober-Zahlen negativ
(Netto-Mittelaufkommen in Mrd. Euro)



Summenwerte in blau (oberhalb): inklusive Vermögen außerhalb von Investmentfonds (Netto-Mittelaufkommen seit 2006 verfügbar); Angaben inklusive Dachfonds und seit 2006 inklusive ausländischer Fonds mit Absatz in Deutschland; Quelle: BVI

Abteilung
Medien und Kommunikation

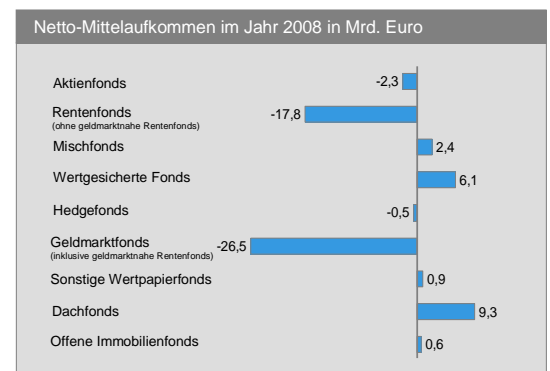
Eschenheimer Anlage 28
60318 Frankfurt am Main
Postfach 10 04 37
60004 Frankfurt am Main
Tel.: 069/154090-0
Fax: 069/154090-238
presse@bvi.de
www.bvi.de

gen Anfang Oktober in kurzer Zeit allein aus Geldmarktfonds und geldmarktnahen Rentenfonds rund 29 Mrd. Euro zurück. Auf Jahressicht verbleibt ein Abfluss von 26,5 Mrd. Euro aus diesen Gruppen. Bei den anderen Rentenfonds, d.h. ohne die geldmarktnahen Produkte, zogen Anleger von Anfang Januar bis Ende Dezember 2008 per Saldo 17,8 Mrd. Euro ab.

Besonders gefragt bei den Anlegern waren 2008 Dachfonds mit einem Netto-Mittelzufluss von 9,3 Mrd. Euro. Davon entfallen 6,3 Mrd. Euro auf Dachfonds mit variablem Anlageschwerpunkt. Ebenfalls auf der Kaufliste standen Mischfonds mit einem Netto-Mittelaufkommen von 2,4 Mrd. Euro im vergangenen Jahr. Wertgesicherte Fonds rückten aufgrund des verstärkten Sicherheitsbedürfnisses zahlreicher Anleger in den Fokus. Dabei standen Garantiefonds, die zum Laufzeitende einen bestimmten Betrag garantieren, mit einem Zufluss von 7,4 Mrd. Euro im Vordergrund. Aus Produkten mit dynamischen Absicherungselementen zogen Anleger hingegen 1,3 Mrd. Euro per Saldo ab.

Offene Immobilienfonds zeigten sich in der Finanzkrise als wertstabile Anlageklasse. Dennoch kam es in Folge der Marktverwerfungen Ende Oktober innerhalb weniger Tage zu hohen Rückgaben. Dabei nutzten insbesondere größere Anleger und Vermögensverwalter die jederzeitige Rückgabemöglichkeit, um sich Liquidität zu beschaffen. Nach teils hohen Zuflüssen in den Vormonaten, zogen Anleger im Oktober 5,1 Mrd. Euro ab. Diese geballten Rückflüsse führten dazu, dass elf Offene Immobilienfonds die Rücknahme von Anteilen zum Schutz der verbleibenden Anleger befristet aussetzen mussten. Im Dezember verzeichnete die Fondsgruppe wieder einen Netto-Mittelzufluss von 0,9 Mrd. Euro. Davon entfiel ein gutes Drittel der Neuanlage auf diejenigen Offenen Immobilienfonds, deren An-

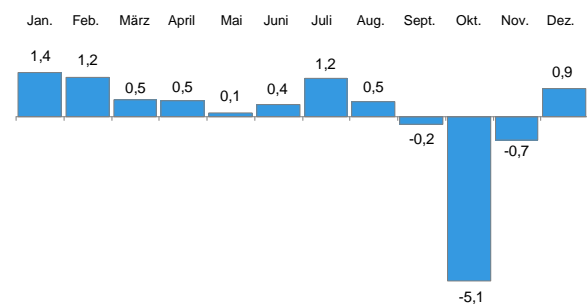
Netto-Mittelaufkommen der Publikumsfonds von Abflüssen bei Geldmarktfonds und Rentenfonds geprägt



Quelle: BVI

Offene Immobilienfonds: Stabile Werte – weiter beliebt

(monatliches Netto-Mittelaufkommen im Jahr 2008; in Mrd. Euro)



Bei Addition der monatlichen Werte können Abweichungen zum Netto-Mittelaufkommen im laufenden Jahr entstehen. Quelle: BVI

teiltrücknahme seit Ende Oktober ausgesetzt ist. „Dies belegt das grundsätzliche Vertrauen der Anleger in Offene Immobilienfonds. Nun gilt es, die Fonds mit Blick auf Rückgaben und Liquidität wirklich wetterfest zu machen“, sagte der BVI-Präsident und kündigte ein Lösungspaket zur Verbesserung der Liquiditätssteuerung an.

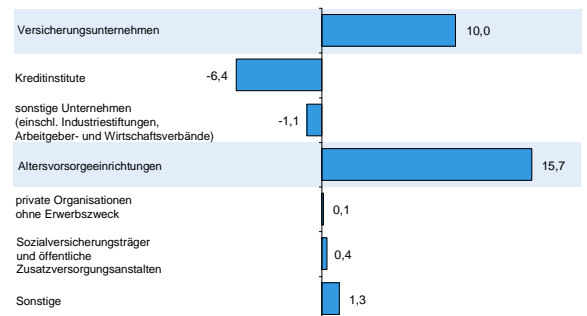
Aktienfonds flossen im Dezember 2008 per Saldo 3,2 Mrd. Euro zu – das ist seit Januar 2001 (Zufluss: 3,4 Mrd. Euro) der höchste Monatszufluss. Hierbei dürfte der Bestandschutz für künftige Veräußerungserlöse im Rahmen der zum Jahresbeginn 2009 eingeführten Abgeltungsteuer eine wichtige Rolle gespielt haben. Von Anfang Januar bis Ende Dezember 2008 flossen aus Aktienfonds 2,3 Mrd. Euro ab.

Die Spezialfonds waren in 2008 ein starkes Standbein im Fondsgeschäft. Diese ausschließlich für institutionelle Kunden verfügbaren Sondervermögen sammelten per Saldo 19,9 Mrd. Euro neue Anlagemittel ein. Die stärksten Zuflüsse (25,7 Mrd. Euro) kamen von Versicherungen und Altersvorsorgeeinrichtungen, die zusammen 55 Prozent des Spezialfondsvermögens ausmachen. Kreditinstitute gaben – bedingt durch den erhöhten eigenen Liquiditätsbedarf – netto Spezialfondsanteile zurück (Abfluss: 6,4 Mrd. Euro).

Die Mitgliedsgesellschaften des BVI repräsentieren ein Fondsvermögen von 1.217,5 Mrd. Euro und weitere 288,9 Mrd. Euro in der freien Portfolioverwaltung.

Versicherungsunternehmen und Altersvorsorgeeinrichtungen investieren in Spezialfonds

(Netto-Mittelaufkommen im Jahr 2008 nach Anlegergruppen; in Mrd. Euro)



Quelle: BVI